

VERANSTALTUNGSDATEN

Mittwoch, 16.06.21, 20:00 Uhr
Online Veranstaltung (Zoom)
Zur Anmeldung

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION ZUR MEDIENFREIHEIT

„Medienfreiheit und Medienpluralismus sind für unsere Demokratien von wesentlicher Bedeutung und in der Charta der Grundrechte verankert. Freie und pluralistische Medien sind entscheidend, um Regierungen zur Rechenschaft zu ziehen und den Bürgerinnen und Bürgern fundierte Entscheidungen zu erleichtern. Durch die Bereitstellung zuverlässiger Informationen für die Öffentlichkeit spielen unabhängige Medien eine wichtige Rolle bei der Bekämpfung von Desinformation und Manipulationen demokratischer Debatten.“ – Europäischer Aktionsplan für Demokratie, 03.12.2020, S. 14

EUROPE DIRECT ZENTRUM

Europe Direct Karlsruhe ist eines von über 400 Zentren der Europäischen Kommission. Wir bieten ein umfangreiches, mehrsprachiges Medienangebot und regelmäßige Europa-Veranstaltungen. Gefördert durch die Europäische Kommission ist unser Service kostenfrei.



EUROPE DIRECT
Karlsruhe

im Regierungspräsidium Karlsruhe
Referat 27
Markgrafenstraße 46 | 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 926 7404
Mail: europa@rpk.bwl.de
www.europedirect-karlsruhe.de



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE



Finanziell unterstützt
durch die
Europäische Union



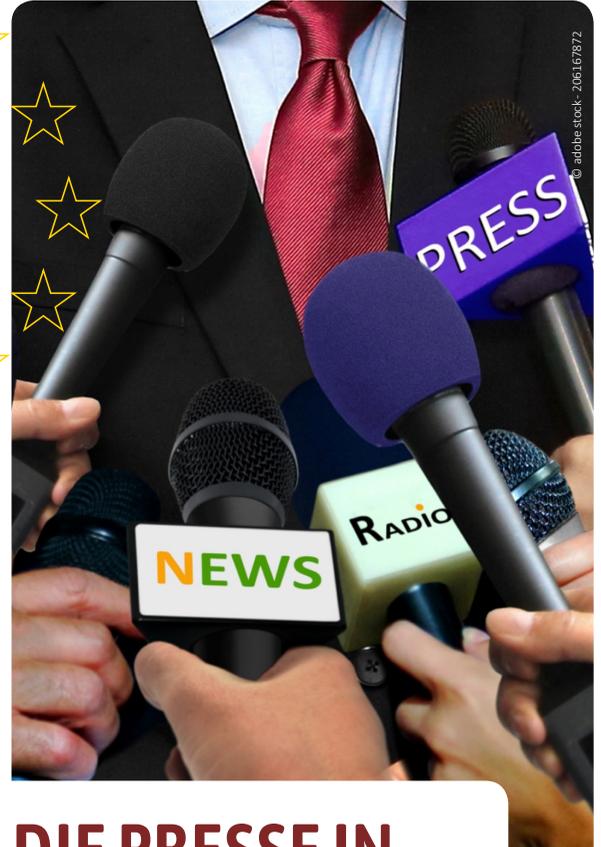
EUROPE DIRECT
Karlsruhe

DIE PRESSE IN EUROPA

Wie stabil ist die vierte Säule der Demokratie?

Online Veranstaltung

16.06.21
20:00 Uhr



DIE PRESSE IN EUROPA

„Die Demokratie, die Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte bilden die Grundlagen, auf die sich die Europäische Union stützt.“

Mit dieser Feststellung beginnt der Europäische Aktionsplan für Demokratie. Er ist eine Antwort auf die Erkenntnis, dass Demokratie auch im heutigen Europa keine Selbstverständlichkeit ist, sondern aktiv gefördert und verteidigt werden muss.

Das zeigt sich auch bei der Presse- und Medienfreiheit, einem der Grundpfeiler. Der neueste Bericht von ‚Reporter ohne Grenzen‘ enthält Licht und Schatten, wobei die Entwicklung in einigen EU-Ländern Anlass zur Sorge gibt: Durch Lizenzentzug oder hohe Abgaben für bestimmte Medien, Entlassung oder Einschüchterung von Journalist*innen, sogar Gewalt bis hin zum Mord, werden Informationen unterdrückt. Lisa Kretschmer von ‚Reporter ohne Grenzen‘ berichtet über die Situation und verdeutlicht die Folgen.

Was tut die EU zur Stärkung der Pressefreiheit?

In Brüssel gibt es verschiedene Ansätze zur Stärkung von Medienfreiheit und Medienpluralismus: So sollen die Transparenz bei den Eigentumsverhältnissen von Medienunternehmen verbessert werden, Desinformation bekämpft, Schutz und Arbeitsmöglichkeiten von Journalist*innen verbessert werden. Neben ‚diplomatischen‘ Maßnahmen geht es auch um die nachhaltige Finanzierung von Projekten zur praktischen und juristischen Unterstützung dieser Berufsgruppe. Sabine Verheyen (MdEP) berichtet von den jüngsten Initiativen.

Diskutieren Sie mit uns die Perspektiven für Presse und Medien in der EU. Die Ergebnisse der Veranstaltung werden im Rahmen der Konferenz über die Zukunft Europas gesammelt und auf der Plattform für die weiteren Debatten zur Verfügung gestellt.

[ANMELDELINK](#)

PROGRAMMABLAUF

20:00 UHR **BEGRÜSSUNG**

ANSCHL. **Wie steht es um die Presse- und Medienfreiheit in Europa? Was tut die EU zu ihrem Schutz?**

Sabine Verheyen
und Lisa Kretschmer

ANSCHL. **FRAGE- UND DISKUSSIONSRUNDE**

21:00 UHR **ENDE**

REFERENTINNEN



Sabine Verheyen

Mitglied des Europäischen Parlaments (EVP) seit 2009, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Bildung, Mitglied im Sonderausschuss gegen Desinformation. 1999-2009 Bürgermeisterin in Aachen

©FKPH



Lisa Kretschmer

Referentin für Advocacy / EU bei Reporter ohne Grenzen. Zuvor Projekte u.a. zu Menschenrechten, Rolle der Medien in der Konflikttransformation für die GIZ, den Deutschen Bundestag und die Universität München.

©Tamar Moshinsky